

## Abenteuer Ahrenshoop: „Kreativität ist Magie“

Es gibt Lebensabschnitte, da will man ausprobieren. Eben, was es noch Neues gibt. Da ich Kunst mag, dachte ich, vielleicht mache ich mal eine Malreise.

Eine Recherche im Internet ergab, dass Gudrun Schmitt eine Anbot – zu einem Zeitpunkt, der passte. Ich fahre nach Ahrenshoop in den Urlaub, erklärte ich meinen erstaunten Freunden. Liegt das in Holland, wollten die wissen. Nein, in Mecklenburg-Vorpommern und – so stellte ich nach weiterem Einlesen fest, Ahrenshoop war schon vor Worpsswede im 19. Jahrhundert eine bekannte Künstlerkolonie für Landschafts- und Porträtmaler.

Was würde mich erwarten? Alles malende Hausfrauen auf Sinnsuche? Wessis oder Ossis? Nach einer langen Zugreise bis Ribnitz-Damgarten stieg ich mit gemischten Gefühlen in den Überlandbus nach Ahrenshoop. Auf der Fahrt in die einstige Künstlerkolonie die erste Überraschung: welche seltsame Schönheit diese Darßlandschaft mit den Rohrdachhäusern doch hat. Ahrenshoop selbst ein zauberhaftes Dorf mit weitem Ostsee-Strand, Bühnen soweit das Auge reicht und einer bizarren Steilküste.

Die nächste Überraschung waren die – ausnahmslos weiblichen- Teilnehmer. Das einzige Bloody Greenhorn, das seit dem Kunstunterricht in der Schule keinen Pinsel mehr bewegt hatte, war ich. Doch das irritierte die Künstlerin Gudrun überhaupt nicht. Mit Geduld und Einfühlsamkeit führte sie über die gesamte Woche alle Teilnehmer theoretisch und praktisch zu ihrem jeweiligen Optimum. Und dabei stand der Spaß und die Geselligkeit in der Gruppe immer an erster Stelle. Sie gab auch ein interessantes Motto für die Woche vor: „Kreativität ist Magie.“ Und das stimmt – was immer jede Teilnehmerin in dieser Woche erfahren wollte – es ist wohl jeder Einzelnen von uns gelungen etwas mitzunehmen für das eigene Leben. Magie der Farben, Magie des Ortes und die Magie von Freundschaft. Mirella, benannt von ihren Eltern nach dem Vittorio de Sica Film „Morgen ist es zu spät“ - und eigentlich eingedeutscht „Mireille“, erzählte uns so viel aus ihrer Heimat Uckermark, dass wir beschlossen uns nächsten Herbst in der Uckermark zu treffen – zum Malen und lustig sein. Und wer noch mitkommen möchte, buche hier auf Gudruns Seite.

Susanne Hausch-Fischer